

# Maler Brumund liebt die bunten Seiten des Alltags

**HANDWERK** 37-jähriger Wildeshauser wagt Weg in Selbstständigkeit – Ökologische Nachhaltigkeit

**WILDESHAUSEN/STI** – Vor knapp sieben Jahren schloss er seine Meisterprüfung erfolgreich ab: „Seitdem hatte ich schon immer den Wunsch, mich selbstständig zu machen“, erzählt Lutz Brumund. Zudem musste der Malermeister täglich zu seinem Arbeitsplatz in Varel (Friesland) pendeln. „Das wurde mir irgendwann zu viel.“ Also gründete der 37-jährige Wildeshauser seinen eigenen Betrieb.

Seit dem 1. Mai ist er offiziell selbstständig – und zufrieden. „Ich habe nicht mit einem so guten Start gerechnet“, berichtet er. Den ersten 25 Kunden habe er ein Eröffnungsangebot gemacht, nachdem der Auftragswert eine bestimmte Summe überstiegen hatte. Für seine Kunden ist er im Großraum Wildeshausen unterwegs.



Packt Pinsel und Farbrolle in seinen Wagen: Malermeister Lutz Brumund (37) aus Wildeshausen

BILD: STEFAN IDEL

Brumund, der auf gut 17 Jahre Berufserfahrung zurückgreifen kann, liebt die kreative Farb- und Wandgestaltung. Neben Maler- und Tapezierarbeiten erledigt er auch Sanierungsarbeiten,

Trockenbau und Bodenbelagsarbeiten aller Art. „Ich habe einen der abwechslungsreichsten Berufe überhaupt“, sagt er aus voller Überzeugung. Darum wundere er sich immer wieder, dass die Unter-

nehmen seiner Branche so große Probleme haben, Nachwuchs zu finden.

Besonderer Höhepunkt seines Portfolios sei die ökologische Produktpalette. Unter dem Motto „gesünder leben“ verwendet Brumund konservierungsfreie und emissionsminimierte Produkte, die sowohl ökologische Nachhaltigkeit hätten als auch die Wohnraumgesundheit berücksichtigten. „Dadurch wird nicht nur der Wohnwert des Gebäudes gesteigert“, sagt er, „auch die Gesundheit wird nicht vernachlässigt.“ Die hierbei verwendeten Farben und Bodenbeläge seien nachweislich auch für Allergiker geeignet und können sowohl im privaten als auch im gewerblichen Bereich eingesetzt werden.

Brumund will sein Unternehmen erst einmal als Ein-

Mann-Betrieb führen, auch wenn er alle Arbeiten – vom Angebot bis zum Auftrag – selbst erledigen muss. „Mir ist es wichtig, erst einmal klar zu kommen.“ Zumal im Raum

## NWZ-SERIE

**JETZT BIN  
ICH (MEIN  
EIGENER) CHEF**



**Diese NWZ-Serie** porträtiert Menschen aus der Region, die den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt haben.

Wildeshausen viele Maler unterwegs seien. Selbst wenn er später einmal einen Gesellen oder einen Lehrling einstellen sollte, sei für ihn klar: „Der Betrieb soll klein und überschaubar bleiben!“